

II-2677 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 14081J

1991-07-09

A n f r a g e

der Abg. Dr. Gugerbauer, Ing. Murer
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Wildabschüsse in der Forstverwaltung Gosau der ÖBF

Die Forstverwaltung Gosau der Österreichischen Bundesforste beantragte beim Jagdausschuß der Gemeinde Gosau Zwangsabschüsse von Gamswild mit der Begründung massiver Verbißschäden, insbesondere bei Tannen. Der örtliche Jagdausschuß sprach sich dagegen aus, da das Gamswild den Wald in früheren Jahren nicht gefährdet habe und der Gamswildbestand ohnehin bereits stark reduziert worden sei. Insbesondere wendet sich der Jagdausschuß gegen die geplanten Abschüsse während der Schonzeit und spricht sich im Gegenteil für die "sorgfältige Wildhege und weidgerechte Maßnahmen zum Zwecke der Entwicklung und Erhaltung eines gesunden Bestandes" aus.

Die Anfragesteller sind an einer gerechten Lösung im Interesse des Waldes und des Wildes interessiert und richten daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie viele Abschüsse von Gamswild hat die Forstverwaltung Gosau der ÖBF in den letzten fünf Jahren jeweils beantragt ?
2. Wieviele dieser Abschüsse wurden jährlich durchgeführt ?
3. Wieviele dieser Abschüsse fanden während der Schonzeit statt ?
4. Wie hoch sind die im Revier der Forstverwaltung Gosau eingetretenen Verbißschäden in den letzten fünf Jahren zu bewerten ?
5. Wie hoch ist der derzeitige Bestand an Gamswild im Revier Gosau pro Hektar ?
6. Wann fand die letzte Bestandeszählung für Gamswild im Revier Gosau statt ?
7. Wie hoch war der so ermittelte Gesamtbestand an Gamswild ?
8. Welchen Störungen ist das Gamswild in diesem Revier ausgesetzt ?